

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/006450

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
16.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
18.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B41J25/312

Anmelder:
ESPERA-WERKE GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Wehr, W

Tel. +31 70 340-3548



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
- ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 2-3 Nein: Ansprüche 1,4-5
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 2-3 Nein: Ansprüche 1,4-5
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-5 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:
D1 : EP 0 738 606 A (SEIKO INSTR INC) 23. Oktober 1996 (1996-10-23)

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine

Druckvorrichtung, *geeignet* zum Bedrucken von der Druckvorrichtung seriell zugeführten Flächenelementen aus Oberflächenmaterial, insbesondere Warenetiketten aus thermosensitivem Papier oder Papierersatzstoffen, mit einer Zuführeinrichtung für die Flächenelemente zu einem das Flächenelement beaufschlagenden Druckkopf (2), welcher eine derart nachgiebig (s. Feder 9 in Fig. 1A, 1B, 1C) von einer Trageeinrichtung getragene Thermoleiste aufweist, daß zwischen der Thermoleiste und dem Flächenelement eine Gegendruckfläche mit einer vorbestimmten Flächenpressung auf das zu bedruckende Flächenelement ausgebildet ist, wobei

der Thermoleiste ein gemeinsam mit ihr auswechselbares Adaptormittel (6) (*Sp. 3, Z. 41 ff: "the printhead 2 comprises a head-supporting body 6 on which a thermal element ... is mounted"*) zugeordnet ist, mittels dessen die Auslenkung des nachgiebigen Haltemittels (9) für die Thermoleiste derart einstellbar ist, daß sich unabhängig von der Breite der Thermoleiste eine konstante Flächenpressung ergibt (*der bekannte Drucker läßt sich selbstverständlich mit einer anderen Thermoleiste und einem anderen Adaptormittel ausrüsten, und durch entsprechende Formgebung des Adaptormittels, beispielsweise durch Wahl einer bestimmten Dicke, läßt sich dann auch eine bestimmte Flächenpressung erzielen*).

3 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 4, 5

Die Ansprüche 4, 5 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen des Anspruchs 1, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2, 3

Die im abhängigen Anspruch 2 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Das bekannte Adaptormittel ist ein Element, das über seine gesamte Länge eine Preßkraft auf die Thermoleiste ausübt; dazu wird es seinerseits mittels eines elastischen Haltemittels, bestehend aus einem Federelementes und über einen Preßkörper, mit einer Kraft beaufschlagt. Einen Aktuator zur Steuerung der Auslenkung des Halteelementes gemäß der Lehre von Anspruch 2 vorzusehen ist nicht offenbart, auch nicht in den anderen im Recherchenbericht genannten Dokumenten.

Mit der erfindungsgemäßen Lösung läßt sich wirkungsvoll und sehr gezielt die Flächenpressung, die die Thermoleiste auf die zu bedruckenden Flächenelemente ausübt, einstellen.

Der Gegenstand des Anspruchs 2 und der des von ihm abhängigen Anspruchs 3 erfüllen daher das Erfordernis der Neuheit und der erfinderischen Tätigkeit nach Artikel 33(2) und (3) PCT.
